

Stellungnahme von Swiss eMobility zum „Tag gegen Lärm 2014“

Bern, 30. April 2014. Bereits zum zehnten Mal macht die Schweiz zum Internationalen Tag gegen Lärm auf das Thema Lärm und Gesundheit aufmerksam. Dieses Jahr wurde hierzu das Thema „Strassenlärm“ gewählt. Swiss eMobility weist in diesem Zusammenhang auf die positiven Wirkungen einer Elektrifizierung des Individualverkehrs in puncto Lärm hin.

Laut der aktuellen Lärm-Berechnung des Bundesamtes für Umwelt¹ ist bereits jede fünfte Person in der Schweiz von Strassenlärm betroffen und dies vor allem in den Städten. Gerade hier können Elektrofahrzeuge aufgrund der niedrigen städtischen Geschwindigkeiten ihre volle Wirkung entfalten, da sie bis 35 km/h ihre Vorteile voll ausspielen können².

Bereits im Weissbuch Verkehr der Europäischen Union von 2011³ ist neben den Wirkungen auf CO₂ und Luftqualität, die Verringerung der Lärmbelastung durch Elektrofahrzeuge als einen Baustein für einen „Umweltfreundlichen Stadt- und Pendelverkehr“ aufgeführt. Diese Haltung begleitet die elektromobile Debatte, sei es in der Roadmap Elektromobile Stadt des Fraunhofer Institutes⁴ oder der Schweizer Road Map Elektromobilität von 2012. Dieser von über 30 namhaften Institutionen unterstützte Fahrplan begründet sich auch aus dieser Wirkung heraus.

Swiss eMobility plädiert dafür, anlässlich des Internationalen Tages gegen Lärm, auch diese Wirkungen der Elektrifizierung des Individualverkehrs, namentlich des Autos, wieder stärker in den Blick zu nehmen. Denn nebst der geringen CO₂-Belastung durch Elektroautos und dem völligen Fehlen von Feinstaubemissionen ist gerade das ruhige Vorwärtskommen ein wichtiger Grund für die Unterstützung der Elektromobilität gerade auch in städtischen Gebieten. Und damit liegt diese Unterstützung auf der selbst gesteckten Linie des Bundes, dass „Lärmbekämpfungsmassnahmen künftig noch stärker an den Quellen ansetzen“ muss, also an den Fahrzeugen.

Die Schweizerische Post hat mit der Elektrifizierung ihrer Postzustellung Millionen Schweizern so schon mehr Ruhe in ihren Wohnungen und Siedlungen bereitet, ein Beispiel, das gerne Schule machen darf.

Kontakt:

Dr. Jörg Beckmann, Direktor der Mobilitätsakademie und Geschäftsführer von „Swiss eMobility“
Tel.: +41 79 619 79 80,
E-Mail: joerg.beckmann@tcs.ch

¹ <https://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=52789>

² vgl. <http://www.laerm.ch/de/tag-gegen-laerm/tag-gegen-laerm-2014/tag-gegen-laerm-2014.html>

³ S. 10: http://www.cep.eu/fileadmin/user_upload/Kurzanalysen/Weissbuch_Verkehr/KOM_2011__144_de.pdf

⁴ <http://www.iao.fraunhofer.de/lang-de/images/downloadbereich/300/roadmap-elektromobile-stadt.pdf>

